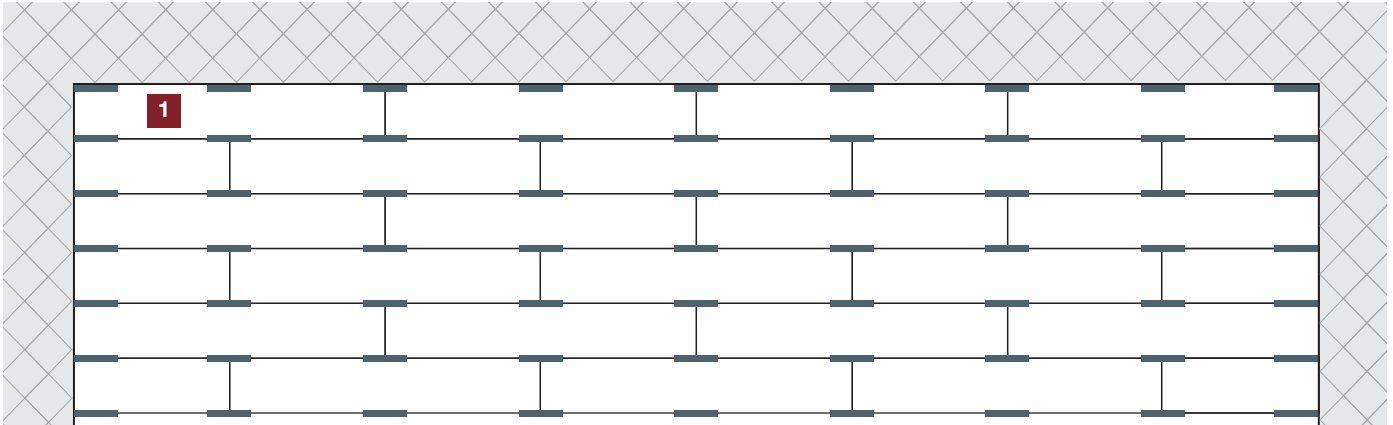
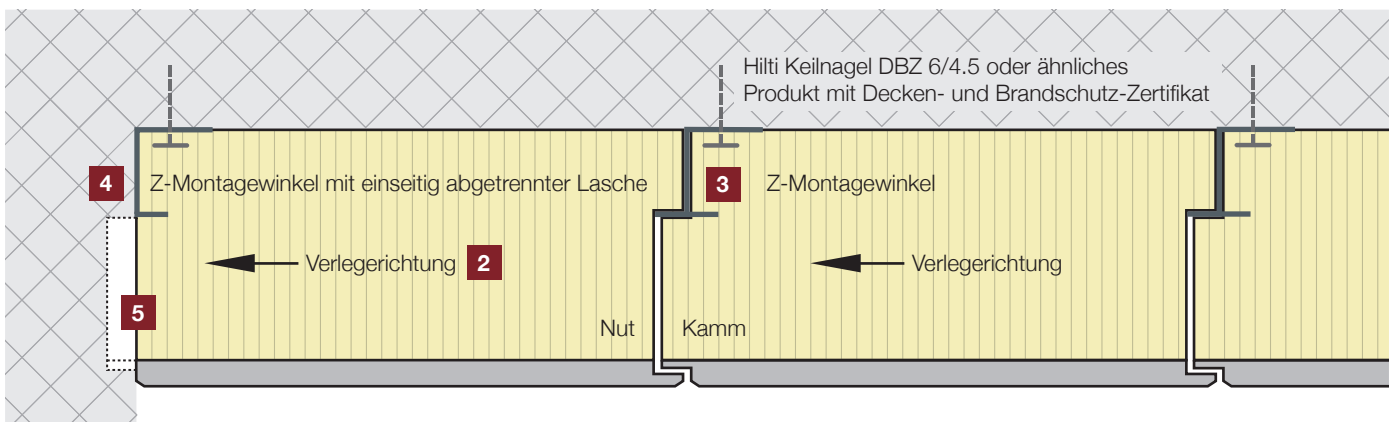


## Isolierpaneel Typ DS, DL, DP und DM



### 1 Montagebild bestimmen

Montagebild bestimmen, wobei Anpassungen an Bauteile und Verschnitte zu beachten sind. Generell wird eine englische Montage empfohlen. Dabei wird bei der ersten Bahn mit einer ganzen Platte begonnen und bei der zweiten Bahn die erste Platte halbiert. Der so entstehende Plattenrest kann meist am Ende der Bahn verwendet werden. Diese Montageart ergibt eine perfekte Untersicht, und kleine Massdifferenzen, die beim Montieren vorkommen können, fallen optisch nicht auf.



Pro Paneel werden 2 Z-Montagewinkel verwendet.

### 2 Montagerichtung beachten: «Kamm in Nut» arbeiten (NUT ← KAMM)

Besonders wichtig ist es, immer so zu beginnen, dass der Kamm gegen die Aussenwand zeigt. Wird anders gearbeitet, kann es zu Fugenüberständen in der Oberfläche kommen, die später sichtbar sind und nachträglich nicht mehr ausgebessert werden können.

### 3 Befestigung

Die unsichtbare Montage erfolgt mit dem Z-Montagewinkel aus feuerverzinktem Blech, es müssen 2 Stück pro Paneel verwendet werden. Der Z-Montagewinkel wird mit einem Keilnagel DBZ 6/4.5 von Hilti oder einem ähnlichen Produkt mit Decken- und Brandschutz-Zertifikat direkt an Decke oder Wand befestigt.

### 4 Wandanschluss

Beim Z-Montagewinkel einseitig Lasche abtrennen und direkt an Decke oder Wand mittels Keilnagel montieren.

## **5 Wandanschluss**

Längs und quer den Kamm von der Wärmedämmung abtrennen. Das Paneel mit den stumpfen Seiten mit der vorgesehenen Nut in den Z-Montagewinkel einhängen, an die Wand stossen und Z-Montagewinkel montieren. Beim nächsten Paneel ebenfalls den Kamm abtrennen (Wandanschluss), Z-Montagewinkel montieren und nächstes Paneel in Längsrichtung anschliessen.

**6** Das letzte Paneel der Montagebahn zuschneiden und anpassen, mit dem Rest des Paneels kann die nächste Bahn begonnen werden.

**7** Bewegungsfugen, Wandanschlüsse, Elektrodosen, sonstige Ausschnitte und Installationen mit weichem Dämmstoff oder Isolierschaum füllen, um allfällige Wärmebrücken zu vermeiden.

## **Werkzeug**

Für das Aufteilen vor Ort empfiehlt es sich, hartmetallbestückte Holzsägen zu benutzen. Für Anpassungsarbeiten mit der Stichsäge eignen sich Hartmetallsägeblätter. Zementgebundene Spanplatten sind mit normalen, handelsüblichen Bohrmaschinen mit hoher Drehzahl zu bohren. Während der Bearbeitung entsteht feiner Staub mit erhöhtem Staubgewicht. Obwohl der Staub keine gesundheitsschädlichen Stoffe enthält, muss eine Feinstaubmaske getragen werden.

## **Reinigung**

Eine Oberflächenreinigung mit Hochdruckreiniger ist möglich.  
Nur lösungsmittelfreie und keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

## **Transport**

Die Krantransporte sollten ausschliesslich mit einer Palettengabel erfolgen.

## **Lieferung**

Die Lieferung erfolgt stückgenau auf Einwegpaletten, mit Stretchfolie umwickelt.

## **Lagerung**

Die Lagerung sollte in wetter- und sonnengeschützten Räumen erfolgen.